

Wirtschaftsgebäuden. Herr Dekonom B. Börngen kaufte Rose's Haus am Markte und baute neue Wirtschaftsgebäude; in sein Haus in der inneren Beniger Straße baute er einen Kaufladen. Herr Friedr. Striegler baute in sein neues Haus an der Brücke eine Badeanstalt. Dagegen ist das Haus der Frau Rougk am Kirchhofe von dem Kirchenvorstande gekauft und zum Abbruch verkauft worden, so daß nun die Kirche ganz frei steht und der Kirchhof bald eine schöne Umgebung haben wird. Zur Verschönerung gehört auch der neu gepflasterte Fußsteig an der südlichen Marktseite und der neu gebaute Fußweg durch die Wiesen nach Benndorf.

Mit der Bewohnerzahl wächst auch die Sparkasse. Im Jahre 1890 wurden in 4860 Posten 402854 Mk. eingelegt, 1895 aber in 5480 Posten 643821 Mk. In dem letztgenannten Jahre wurden 116524 Mk. mehr eingelegt als zurückgezahlt. Die Kassenverwaltung erleichtert den Gebrauch der Sparkasse mehr als andere ähnliche Anstalten und leistet Rückzahlungen bis 1000 Mk. ohne vorherige Kündigung, giebt auch  $\frac{1}{4}$  % mehr Zinsen als die meisten größeren Sparkassen. Der Rechnungsabluß von 1895 zeigt 2022621 Mk. Einnahme und Ausgabe, 3437855 Mk. Aktiva, 3418084 Mk. Passiva, 19084 Mk. Reingewinn.

Trotz vieler baulicher Aufwendungen im Vorjahre und des Minderertrags einiger Feldparzellen war doch keine Erhöhung der städtischen Abgaben im letzten Jahre nötig. Es brauchte die Stadtkasse 3963 Mk., die Armenkasse 1435 Mk., die Kirchengemeindefasse 2600 Mk., die Schulkasse 10977 Mk., also mußten 18975 Mk. durch Anlagen aufgebracht werden. Der notwendig gewordene Wasserzins für die Wohlthat der Wasserleitung ist im Verhältnis zu anderen Orten sehr niedrig und niemandem eine Last. — Bei der Auslosung der Frohbürger Stadtschuldscheine wurden gezogen die Nr. 16, 34, 70, 116, 155, 269, 285, 297, 310 und 323.

Neue Geschäftsbetriebe wurden eröffnet durch Herrn B. Zill, Klempner, Herrn E. Engert, Schneider, Herrn E. D.